



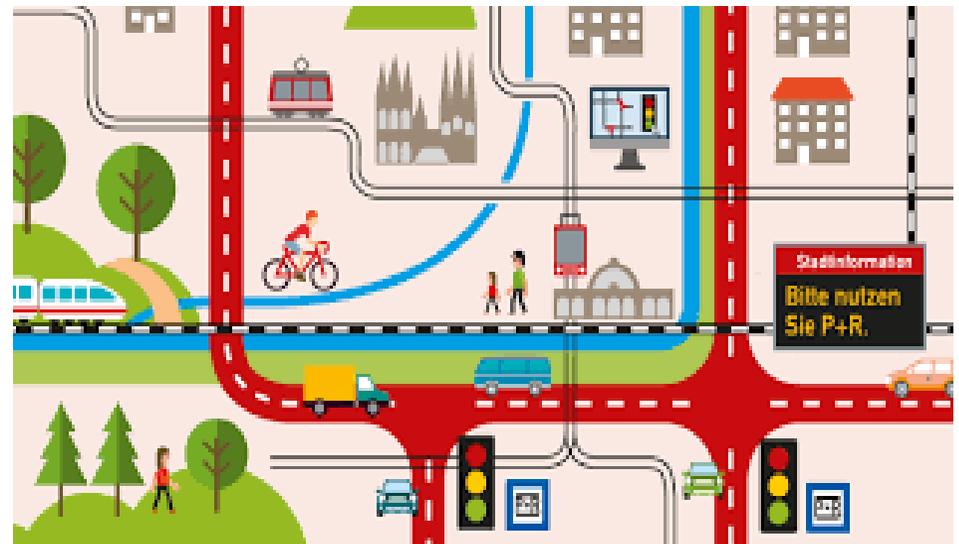
Gesamtverkehrskonzept (GVK) Fällanden

Öffentliche Beteiligungsveranstaltung – 23. Mai 2024

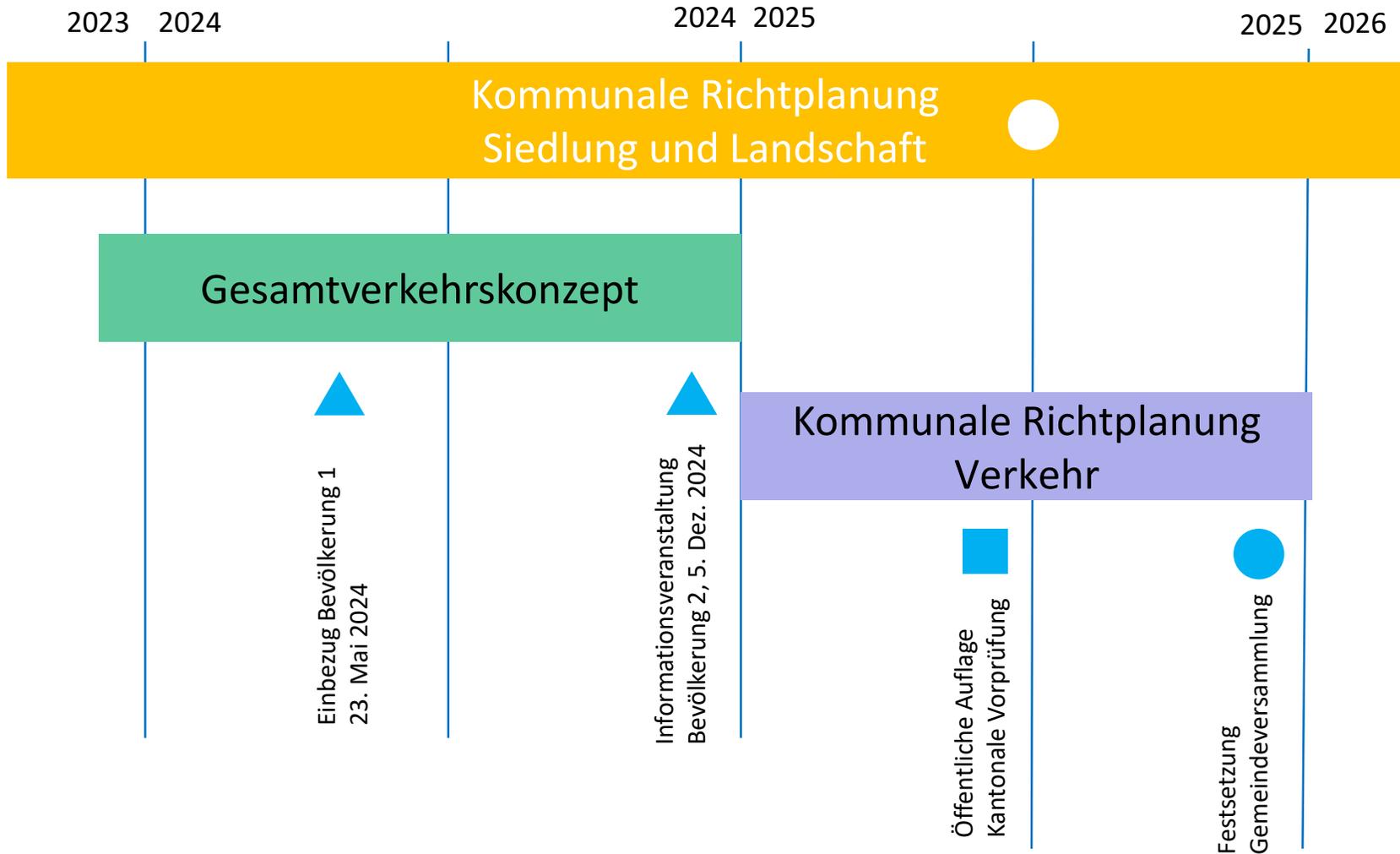


Motivation und Hintergrund

- Verkehrsaufkommen und Mobilitätsbedürfnisse wachsen generell, natürlich auch in Fällanden. Die daraus ersichtlichen Auswirkungen merken wir täglich in unserem Dorf
- Gemeinderat möchte daher steuern was sich steuern lässt
> Erarbeitung GVK



Einbettung + Erläuterung GVK

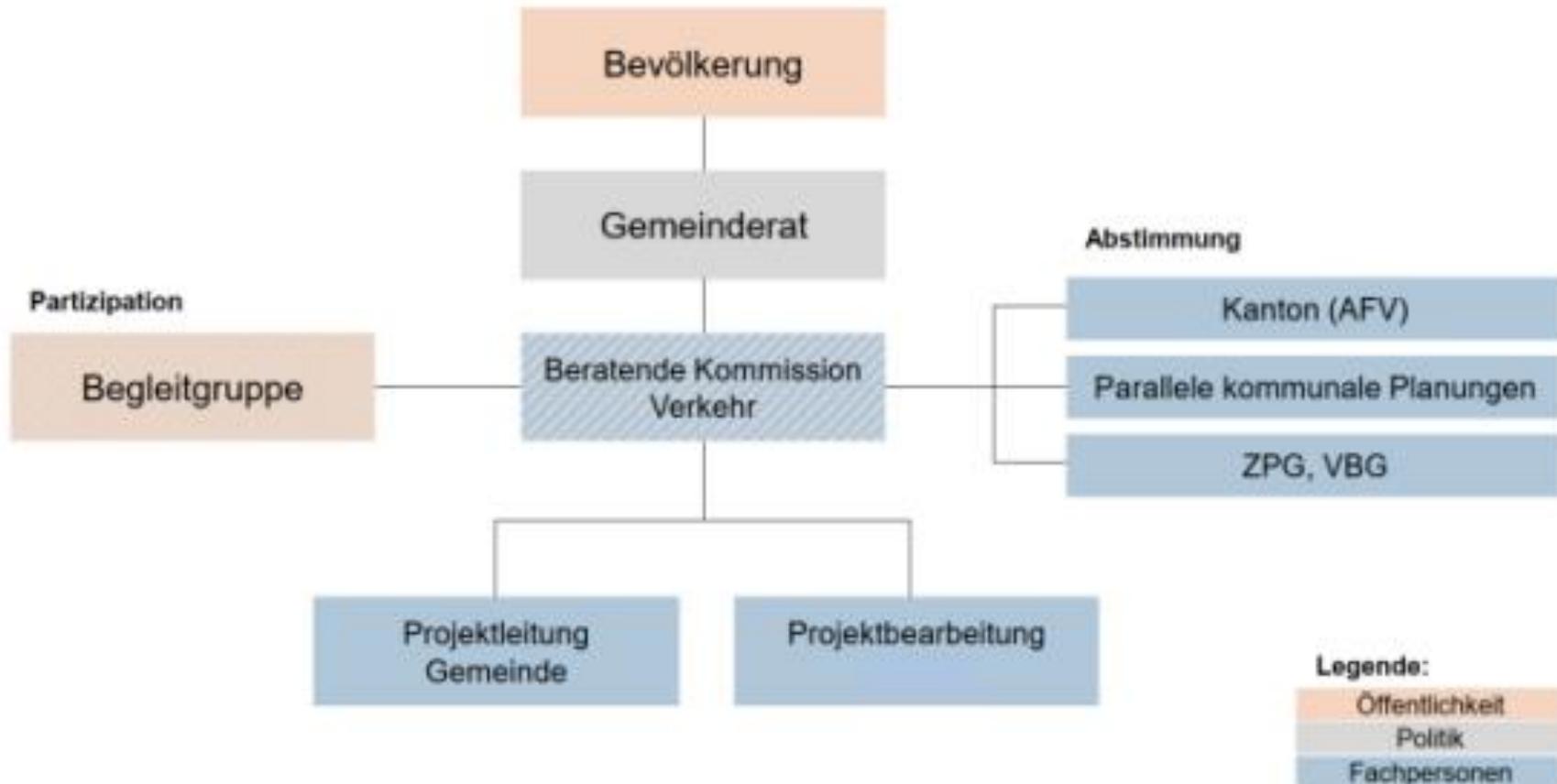




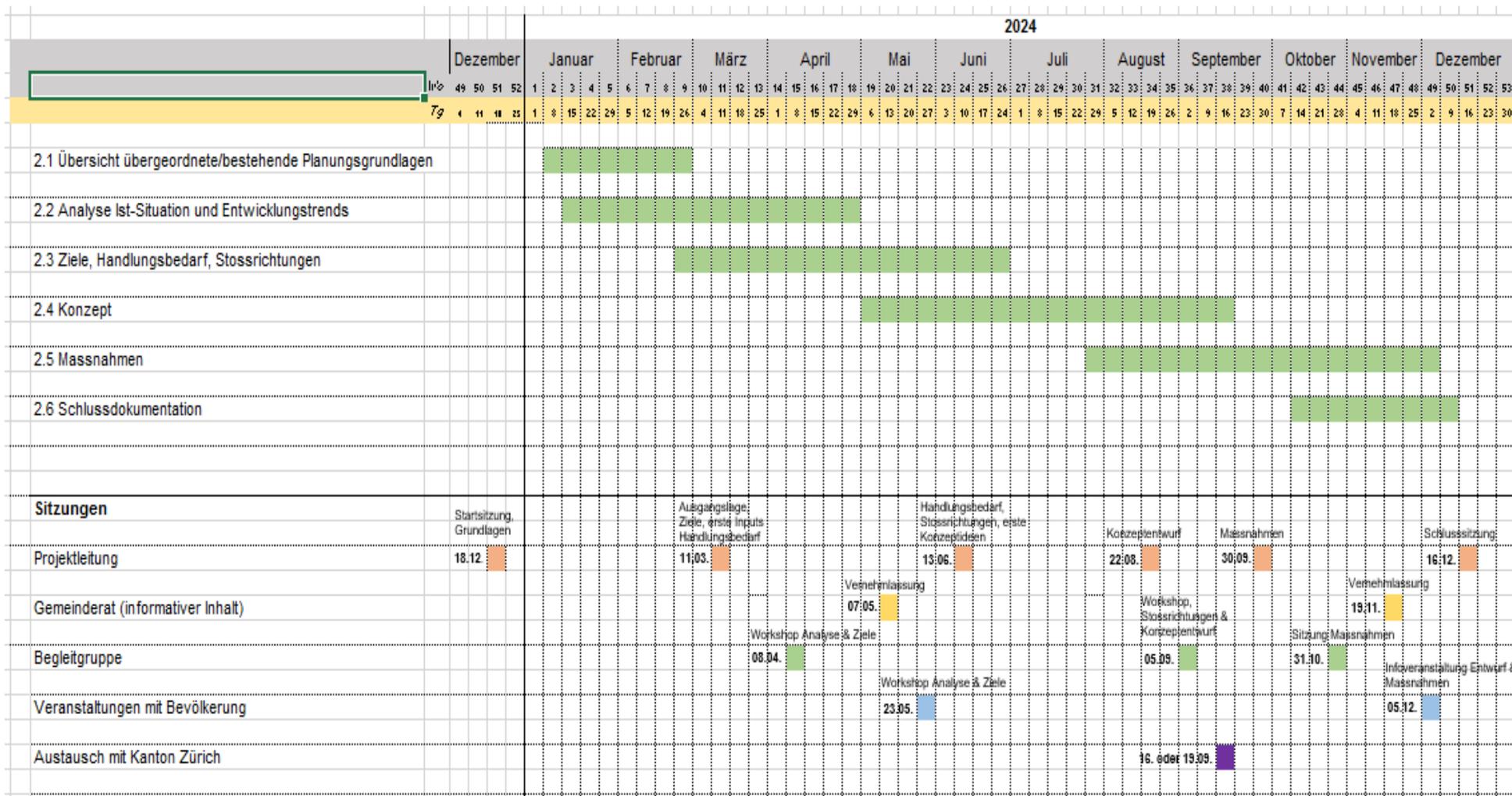
Klärung folgender Fragen:

- Welche Entwicklungen werden in den nächsten 20 Jahren erwartet (Siedlung und Verkehr/Mobilität)?
- Welche Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken sind vorhanden?
- Wo gibt es Schwachstellen oder Netzlücken?
- Welchen Beitrag kann Fällanden zu den übergeordneten Zielen auf kantonaler und regionaler Ebene leisten?
- Wo gibt es Handlungsbedarf in Fällanden?
- Welche aus dem Handlungsbedarf abgeleiteten Massnahmen sind zu ergreifen?
- Können die Mobilitätsbedürfnisse mit den geplanten Massnahmen verträglich bewältigt werden?

Projektorganisation



Terminplan GVK



Anwesende

Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen



Politik

- Gemeinderat Ruedi Maurer, Ressort Bevölkerung und Sicherheit
- Gemeinderat Thomas Bürki, Ressort Tiefbau und Werke
- Gemeinderat Ulrich Hohl, Ressort Bildung (Schulpräsident)
- Gemeinderat Christian Rossmann, Ressort Hochbau

Anwesende

Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen



Verwaltung

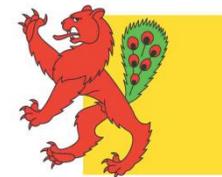
- Markus Dreyer, Leitung Abteilung Hochbau und Liegenschaften
- Gregor Schärer, Fachverantwortlicher Verkehr
- Leta Bezzola, Gemeindeschreiberin
- Jacqueline Fischer, Fachverantwortliche Kommunikation

Externe

- Lisa Di Lena, Metron Verkehrsplanung
- Chiara Memper, Metron Verkehrsplanung
- Tobias Langenegger, Ampio Partizipation
- Lhamo Meyer, Ampio Partizipation

Ablauf

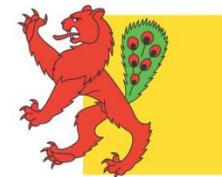
Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen



Zeit	Inhalt
18.30 – 18.50	Begrüssung, Einführung und Einstieg ins Thema
18.50 – 19.30	Präsentation Stand Gesamtverkehrskonzept und Verständnisfragen
19.30 – 20.00	Gruppenarbeit 1: Ziele spiegeln
20.00 – 20.20	<i>Pause</i>
20.20 – 21.30	Gruppenarbeit 2: Handlungsbedarf aufzeigen
21.30 – 21.55	Ergebnispräsentation der Gruppen
21.55 – 22.00	Ausblick, Dank und Abschluss

Einstieg ins Thema

Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen



Besuchen Sie
www.menti.com



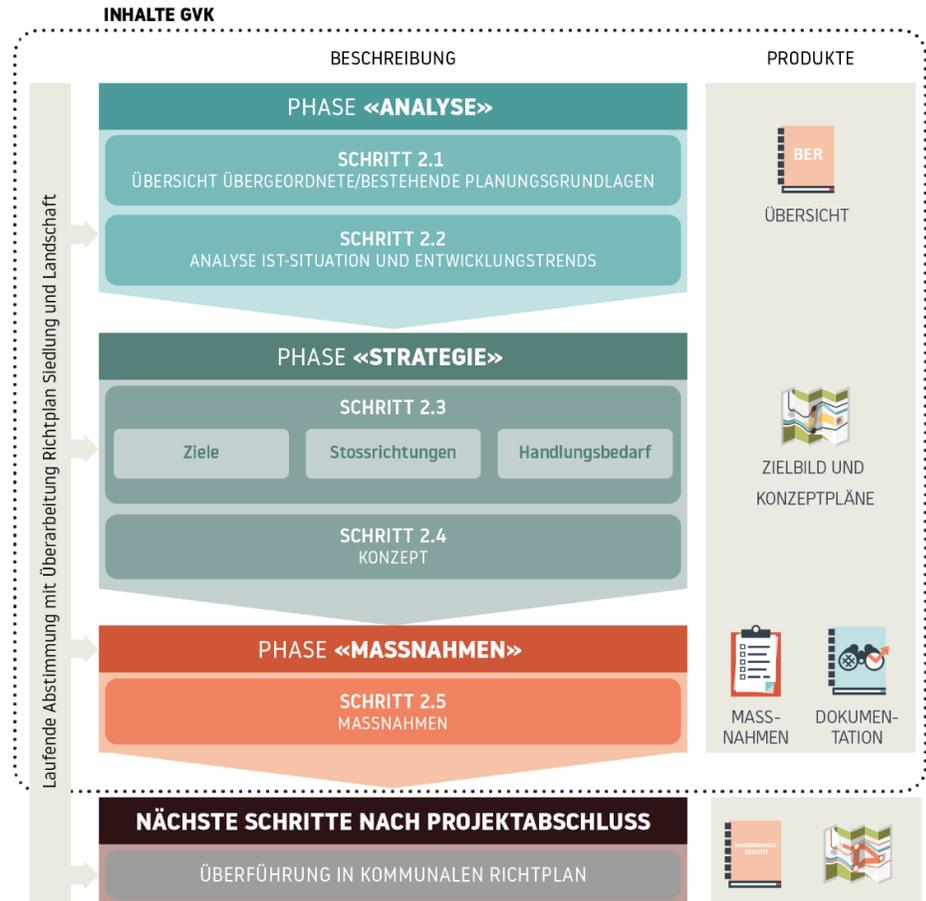
Geben Sie den Code ein
1202 6196



Gesamtverkehrskonzept



- Phase **Analyse** im Entwurf vorliegend
- Phase **Strategie** in Erarbeitung



Gesamtverkehrskonzept

Situationsanalyse

Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen



Auf Bundes-, kantonaler und regionaler Ebene sind viele Grundlagen im Bereich Verkehr und Mobilität vorhanden

- Fällanden als «Landschaft unter Druck» klassiert; kein grosses Bevölkerungswachstum vorgesehen
- Verkehrswachstum auf möglichst ressourceneffiziente Verkehrsarten und mit Verkehrsmanagement lenken
- Strassenräume aufwerten
- Attraktive Ortszentren schaffen



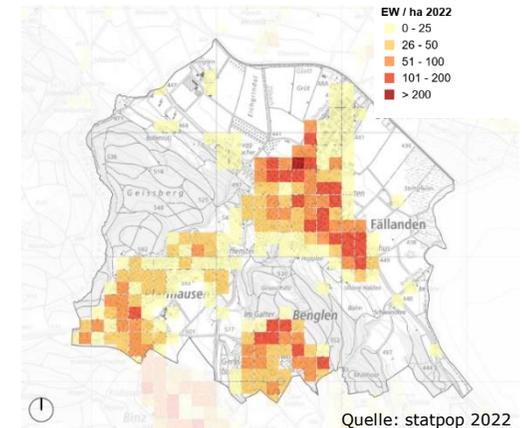
Situationsanalyse – Synthese

Situationsanalyse

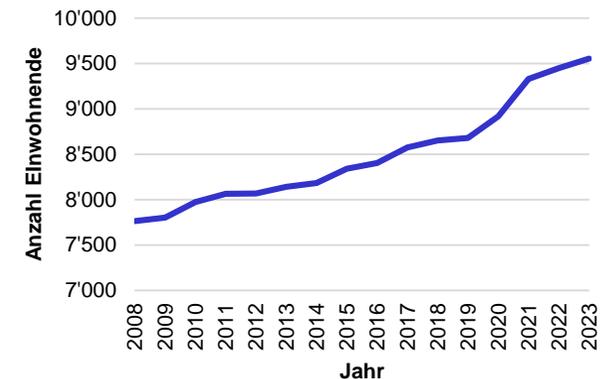
Siedlungsstruktur und Bevölkerung

- Durch die Landschaft geprägte Siedlungsstruktur (u. a. Topografie)
- Keine grössere Entwicklung geplant (Bevölkerungswachstum bis 2040 +1'000 bis 2'000 Personen)
- Siedlungsreserven und das Verdichtungspotential liegen im bereits erschlossenen Raum
- Merkliche Hitzebelastungen im Zentrum, auf Kantonsstrassen sowie in den Industriegebieten

Bevölkerungsdichte



Bevölkerungsentwicklung



Quelle: eigene Darstellung, BFS

Situationsanalyse – Synthese

Situationsanalyse



Quelle: eigene Aufnahmen

Situationsanalyse – Synthese

Situationsanalyse

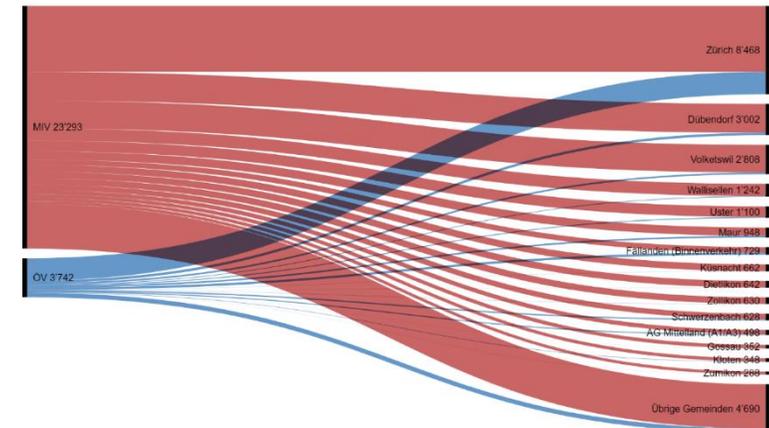
Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen



Verkehrliche Erschliessung

- Grundsätzlich gut erschlossen; Planungen für Verbesserungen vorhanden (Bus, Strassenraum)
- Wichtigste Zielorte sind Nachbargemeinden
- Sehr hoher Anteil der Wege wird mit Auto zurückgelegt (86%)
- Öffentlicher Verkehr hinsichtlich Reisezeit nur nach Zürich konkurrenzfähig
- Verkehrssicherheit ausser auf Kantonsstrassen gut

Verkehrsbeziehungen



■ MIV ■ ÖV

Fällanden ↔ Volketswil



Fällanden ↔ Dübendorf



Fällanden ↔ Zürich



Kanton Zürich



Quelle: zh.ch/mobilitaet

Situationsanalyse – Synthese

Situationsanalyse

Strassenraumgestaltung

- Geringe Qualität der Strassenraumgestaltung v. a. auf Kantonsstrassen
- Tiefe Siedlungsverträglichkeit des Strassenraums vor allem im Zentrumsbereich (u. a. hohe Trennwirkung)
- Hohe Lärm- und Emissionsbelastung entlang Kantonsstrassen



Situationsanalyse – Synthese

Situationsanalyse

Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen



Fussverkehr

- Grundsätzlich durchlässiges Siedlungsgebiet
- Festgesetztes Fusswegnetz zu wenig dicht; planungsrechtliche Sicherung teilweise offen
- Schwachstellenanalyse nur für Zentrum Fällanden vorhanden; Umsetzungsplanung noch offen
- Zum Thema Schulwegsicherheit liegen aktuell keine Grundlagen vor



Quelle: MaPlaFu 2019

Situationsanalyse – Synthese

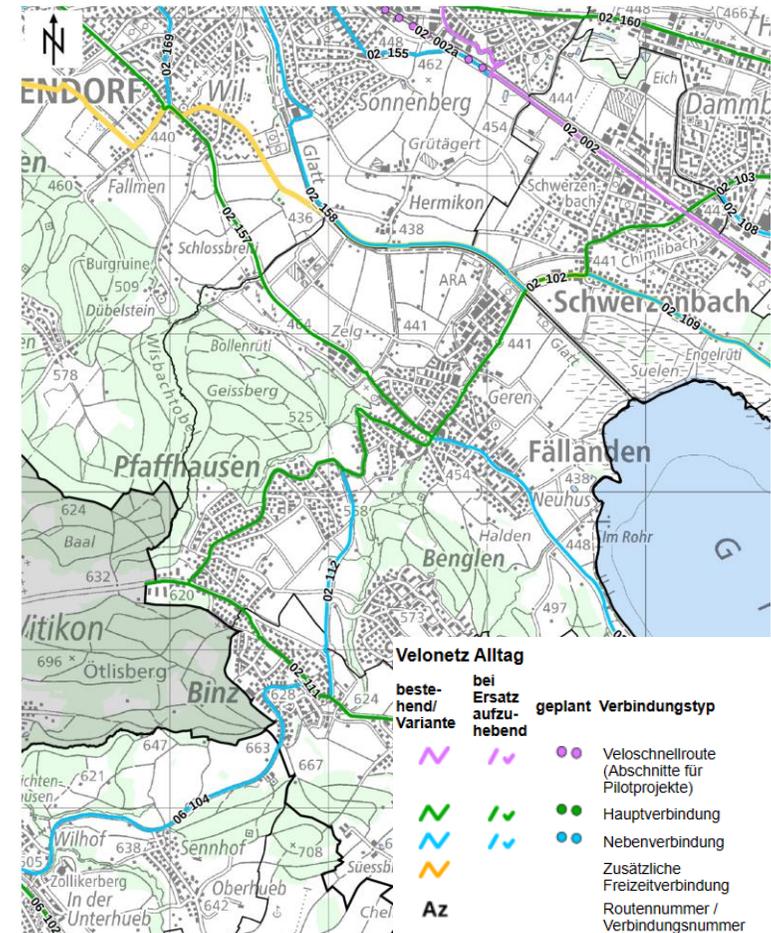
Situationsanalyse

Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen



Veloverkehr

- Kantonales und kommunales Velowegnetz konzeptionell vorhanden; im Zentrum Verdichtungspotential
- Veloinfrastruktur innerorts hinsichtlich Sicherheit grösstenteils ungenügend bzw. nicht vorhanden
- Veloabstellplätze an wichtigen öffentlichen Zielorten vorhanden; Qualität teilweise mangelhaft



Quelle: GIS Kanton ZH 2024

Situationsanalyse – Synthese

Situationsanalyse



Quelle: eigene Aufnahmen

Situationsanalyse – Synthese

Situationsanalyse

Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen



Öffentlicher Verkehr

- Grundsätzlich gutes Busangebot vorhanden; Angebot zu Randzeiten wenig attraktiv
- Neues Angebotskonzept aktuell in Planung
- Fahrzeitverluste zu Stosszeiten mindert Attraktivität der ÖV-Nutzung; Busbevorzugung teilweise schon vorhanden, einige Planungen bereits laufend
- Ausgestaltung der ÖV-Haltestellen stellenweise ungenügend; BehiG noch nicht überall umgesetzt



Quelle: eigene Aufnahmen

Situationsanalyse – Synthese

Situationsanalyse

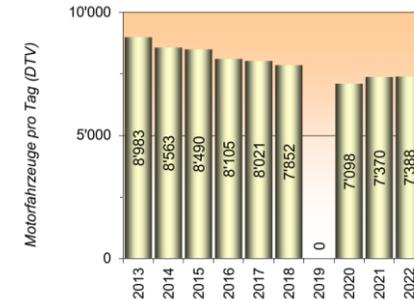
Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen



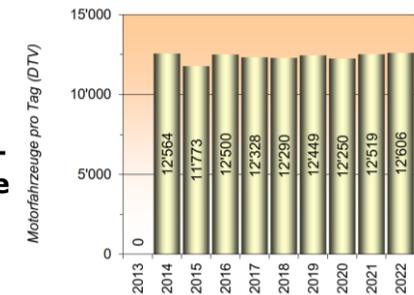
Verkehrsbelastung

- Hohe Verkehrsbelastung auf Kantonsstrassen
- Kein Verkehrsmanagement zur Dosierung des Verkehrs vorhanden
- Je nach Prognose MIV-Verkehrswachstum bis 2040 zwischen 0 und 15%
- Durchgangsverkehr
 - Knapp 70% aller Autos von Zürich und von Schwerzenbach
 - Über 80% aller Autos von Ebmatingen/ Binz und Maur
 - Die Hälfte aller Autos von Dübendorf

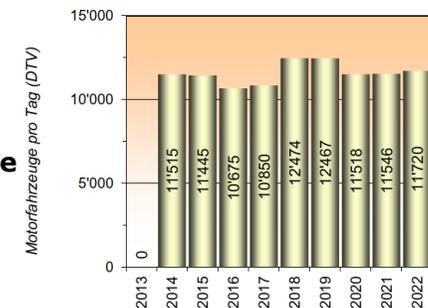
Witikonerstrasse



Schwerzenbachstrasse



Binzstrasse



Quelle: map.zh.ch

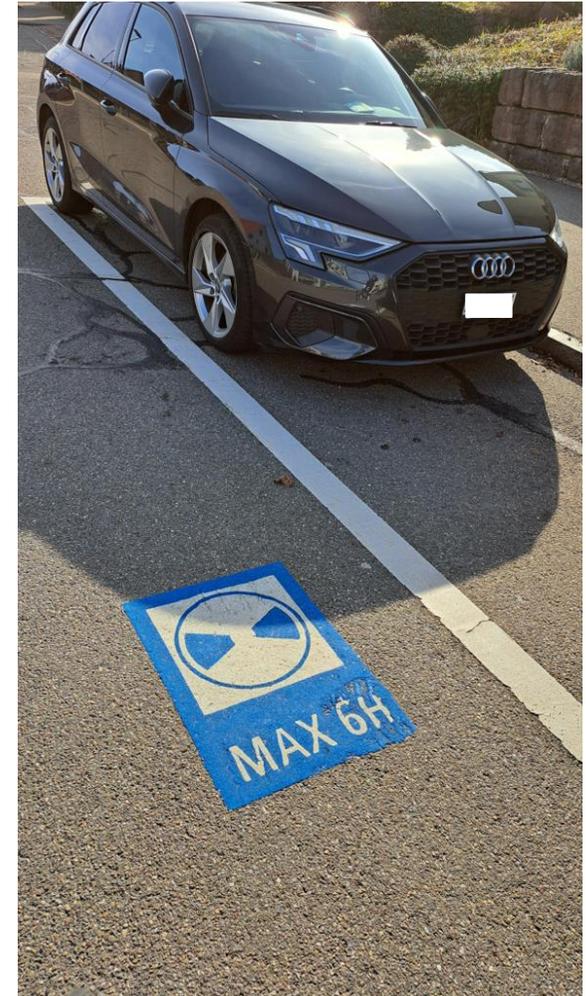
Situationsanalyse – Synthese

Situationsanalyse



Parkierung

- Die Regelungen zur öffentlichen Parkierung des motorisierten Individualverkehrs wurden kürzlich aktualisiert und die entsprechenden Massnahmen bereits umgesetzt
- Die Parkierungsregelung in der Bau- und Zonenordnung (BZO) gilt es entsprechend den heutigen Standards zu überprüfen resp. anzupassen, vor allem auch hinsichtlich Veloparkierung



Quelle: eigene Aufnahmen



Für was braucht es Ziele in einem Gesamtverkehrskonzept und was ist deren zweckmässige Flughöhe?

- Ziele zeigen thematische Spannbreite von Verkehr und Mobilität auf
- Ziele als Leitstern für die Massnahmen und deren Priorisierung
- Hohe Flughöhe, um möglichst umfassend die Themen abdecken zu können



Gute Erreichbarkeit

Die Erreichbarkeit ist mit allen Verkehrsmitteln zu jederzeit gewährleistet. Die verschiedenen Nutzergruppen haben verlässliche und attraktive Mobilitätsmöglichkeiten (z. B. Bus, Veloinfrastruktur) zur Verfügung.



Verkehr auf ÖV, Fuss- und Veloverkehr verlagert

Wo möglich und zweckmässig ist der Verkehr vom MIV auf den ÖV, Fuss- und Veloverkehr verlagert.



Hohe Verkehrssicherheit für alle

Die Strassen und Wege bieten eine hohe Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden. Die Ansprüche unterschiedlicher Nutzergruppen sind in der Gestaltung berücksichtigt. Wo keine räumliche Trennung zielführend oder möglich ist, sind die Geschwindigkeiten angeglichener.



Qualitative Strassenräume

Verkehrsberuhigung und gestalterische Massnahmen in den Strassenräumen erhöhen die Attraktivität des Zentrums und der Wohnquartiere und unterstützen die Aufenthaltsqualität und die Hitzeminderung.



Zusammenhängendes Fusswegnetz

Das Fusswegnetz mit seiner Infrastruktur ist sicher, durchgehend, attraktiv und behindertengerecht. Das Fusswegnetz erschliesst und verbindet Ortsteile und Wohnquartiere, öffentliche Nutzungen, Arbeitsorte, Einkaufs- und Freizeitnutzungen sowie die Haltestellen des öffentlichen Verkehrs. Netzlücken sind geschlossen.



Sichere Schulwege

Die Schulwege sind kindergerecht und sicher gestaltet.



Zusammenhängendes Velowegnetz

Das Velowegnetz mit seiner Infrastruktur ist sicher, durchgehend und attraktiv. Wo möglich und zweckmässig wird das Velo getrennt vom Fussverkehr und vom motorisierten Verkehr geführt. Netzlücken sind geschlossen. Das Velowegnetz erschliesst und verbindet Ortsteile und Wohnquartiere, öffentliche Nutzungen, Arbeitsorte, Einkaufs- und Freizeitnutzungen und vernetzt die Gemeinde mit den Nachbargemeinden.



Qualitative und ausreichende Veloabstellplätze

Das Veloabstellangebot im öffentlichen Raum und bei Wohnbauten ist qualitativ hoch und ausreichend.



Attraktives Busangebot

Die Linienführungen und Angebote werden laufend optimiert. Dies auch unter Berücksichtigung der Angebotsausbauten an den nächsten Bahnhöfen (Stettbach, Schwerzenbach).



Hohe Benutzerfreundlichkeit

Die Benutzerfreundlichkeit des ÖV ist hoch und die Zugänglichkeit zu den Haltestellen sowie deren Ausstattung ist gut.



Aktive Busbevorzugung

Die Fahrplanstabilität ist gewährleistet. Dazu ist der Bus wo nötig bevorzugt.



Siedlungsverträgliche Verkehrsabwicklung

Der Verkehr innerorts wird siedlungsverträglich abgewickelt. Die Grenzwerte für Luft- und Lärmemissionen sind eingehalten.



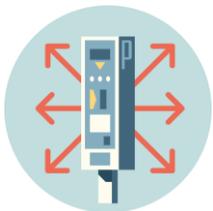
Schleichverkehr unterbinden

Der Schleichverkehr auf Quartierstrassen ist unterbunden.



Zweckmässige Parkplatzerstellung

Die Parkierungsvorgaben ermöglichen eine zweckmässige Parkplatzerstellung.



Aktive Parkraumbewirtschaftung weiterführen

Die öffentlichen Parkplätze werden zweckmässig zeitlich und monetär bewirtschaftet.

Verständnisfragen

Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen





Diskussionsfrage

- Wenn Sie den vorliegenden Entwurf der Ziele zum Verkehr in Fällanden studieren: Was ist Ihre Beurteilung? Überzeugen Sie die Zielsetzungen für die künftige Entwicklung oder haben Sie dazu Bemerkungen und Ergänzungen?

Ergebnisfragen

- Was passt?
- Was passt nicht?
- Fehlen wichtige Aspekte?
- Weitere Hinweise und Kommentare

Gruppenarbeit 1 – Arbeitsweise



- Die Gruppen sind selbstmoderiert und haben keine Tischmoderation.
- Die Gruppen achten darauf, dass alle zu Wort kommen. Dabei steht die Suche nach Gemeinsamkeiten im Mittelpunkt. Alle versuchen die Argumente der anderen in ihre Überlegungen einzubeziehen.
- Einzelmeinungen spielen eine untergeordnete Rolle und werden auch so markiert.
- Idealerweise schaut jemand, dass
 - a) alle zu Wort kommen,
 - b) alles schriftlich festgehalten und
 - c) die Zeit eingehalten wird.

Gruppenarbeit 1 – Ablauf



- Stellen Sie sich einander kurz vor (5')
- Bilden Sie zwei Flüstergruppen à 3 bis 4 Personen, teilen Sie diesen je Ziele (eine Flüstergruppe Siedlung & Verkehr sowie MIV, eine Flüstergruppe Fussverkehr, Veloverkehr und ÖV) zu und diskutieren diese (10')
- Beide Flüstergruppen stellen der anderen ihre Erkenntnisse vor. Danach diskutieren Sie diese gemeinsam und halten die wichtigsten Aussagen dazu auf Moderationskarten fest (10')
- Prüfen Sie, ob Sie alle Ziele diskutiert und die entsprechenden Aussagen dazu schriftlich festgehalten haben (5')

Gruppenarbeit 1 – Legende



- S&V: Siedlung & Verkehr
- VV: Veloverkehr
- FV: Fussverkehr
- MIV: Motorisierter Individualverkehr
- ÖV: Öffentlicher Verkehr

- +: Positiv
- -: Negativ
- ⚡: Achtung

Pause

Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen

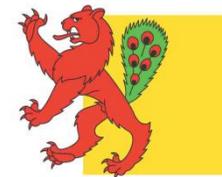


Gesamtverkehrskonzept (GVK) Fällanden

Öffentliche Beteiligungsveranstaltung – 23. Mai 2024

Ablauf

Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen



Zeit	Inhalt
18.30 – 18.50	Begrüssung, Einführung und Einstieg ins Thema
18.50 – 19.30	Präsentation Stand Gesamtverkehrskonzept und Verständnisfragen
19.30 – 20.00	Gruppenarbeit 1: Ziele spiegeln
20.00 – 20.20	<i>Pause</i>
20.20 – 21.30	Gruppenarbeit 2: Handlungsbedarf aufzeigen
21.30 – 21.55	Ergebnispräsentation der Gruppen
21.55 – 22.00	Ausblick, Dank und Abschluss

Gruppenarbeit 2 – Übersicht

Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen



Drei Arbeitsschritte

- Sammeln (40')
- Austauschen (15')
- Priorisieren (15')

Themen

- Fuss
- Velo
- Motorisierter Individualverkehr (MIV)
- Öffentlicher Verkehr (ÖV)

Gruppenarbeit 2 – Fragen



Diskussionsfrage

- Wo gibt es welchen Handlungsbedarf bezüglich dem Thema Verkehr in Fällanden?

Ergebnisfragen

- Welchen allgemeinen Handlungsbedarf gibt es?
- Welchen thematischen (Fuss, Velo, MIV, ÖV) Handlungsbedarf gibt es?
- Wo ist dieser thematische Handlungsbedarf auf dem Plan zu verorten?
- Weitere Hinweise und Kommentare

Gruppenarbeit 2 – Sammeln



- Teilen Sie zu Beginn die vier Ergebnisfragen wieder auf zwei Flüstergruppen (eine Flüstergruppe Allgemein sowie weitere Hinweise und Kommentare, eine Flüstergruppe Fuss, Velo, MIV, ÖV sowie Verortung auf Karte) auf und diskutieren diese (15')
- Beide Flüstergruppen stellen der anderen ihr Diskussionsergebnisse vor. Danach diskutieren Sie dieses gemeinsam und halten die wichtigsten Aussagen dazu auf Moderationskarten fest (20')
- Prüfen Sie, ob Sie alle Fragen diskutiert und vor allem alle Aussagen dazu schriftlich festgehalten wurden (5')

Gruppenarbeit 2 – Austauschen

Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen



- Jede Tischgruppe bestimmt jemand, der die Erkenntnisse der Tischgruppe den Besucherinnen und Besuchern präsentiert
- Alle anderen Mitglieder teilen sich auf die übrigen vier Tische auf
- Die Person, welche am Tisch bleibt, präsentiert die Tischgruppen-Erkenntnisse den Gästen
- Im Anschluss können die Gäste Fragen stellen und Kommentare (auf Post-Its) machen

Gruppenarbeit 2 – Priorisieren

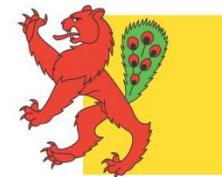


- Zurück in Ihrer Tischgruppe tauschen Sie sich zum Gehörten aus (5')
- Prüfen Sie, ob alle relevanten Aussagen auf einer Moderationskarte notiert und an der Pinnwand sind (5')
- Priorisieren Sie die Aussagen nach Übereinstimmung und Wichtigkeit. Die Aussagen mit der grössten Übereinstimmung und Wichtigkeit hängen Sie zuoberst an die Pinnwand. Einigen Sie sich zudem, welches die drei zentralsten Aussagen sind und kennzeichnen Sie diese mit einer Herz-Kleber (5')
- Entscheiden Sie am Schluss, wer die drei zentralsten Aussagen («Herz-Kleber») ihrer Tischgruppe vorstellt

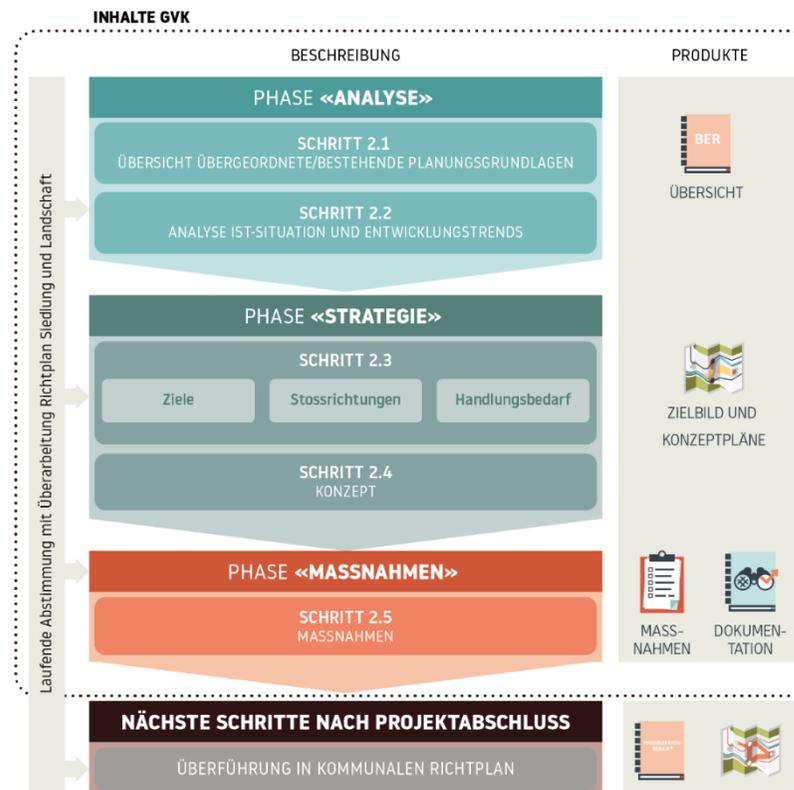


Umgang mit den Ergebnissen und weiteres Vorgehen

- Protokoll der heutigen Veranstaltung bis Mitte Juni an alle Teilnehmer (sofern Email-Adresse vorhanden)
- Protokoll auch auf Homepage der Gemeinde Fällanden aufgeschaltet
- Umgang mit den Ergebnissen aus dieser Veranstaltung werden in den weiteren Planungsschritten gespiegelt (berücksichtigt / nicht berücksichtigt)



- Bevölkerung–Informations-
veranstaltung über die
«Massnahmen GVK» am
5. Dezember 2024



Besten Dank...

Gemeinde Fällanden
Fällanden Benglen Pfaffhausen



...für Ihre Aufmerksamkeit!

